

GLOSSE

Zum aktuellen Vorgehen der Stadt im Münsterwald und möglichen weiteren Vorgehen in der Dell

GLOSSE- „Landesbodenkartierung durch Großschürfe in der Richtericher Dell“ -GLOSSE

Wie Radio „Delliwahn“ soeben vom Planungsamt in Aachen erfahren hat, wird die Landwirtschaftskammer kurzfristig auf den Äckern der Richtericher Dell ca. 180 Großschürfe und mehrere Schürfgräben anlegen. Die Aufschlüsse dienen der Ergänzung der bodenkundlichen Kartierung des Geologischen Dienstes (Krefeld) und werden je die Maße 12 m x 8 m x 3,5 m tief haben. Diese nach Auskunft des Planungsamtes wissenschaftlich zwingend erforderlichen Erkundungen sollen als Kellergeschosse bzw. für die Grunderschließung der zukünftig aus Sicht des Planungsamtes sicherlich genehmigungsfähigen Bebauung des ersten Bauabschnittes in der Richtericher Dell ausgebaut werden. Aus Gründen der Gefahrenabwehr gegen Erosion, Böschungsbruch und den Verhinderungsstrategien der Bürgerinitiativen ist dieses Vorgehen auch ohne Vorliegen der amtlichen Baugenehmigungen möglich.

Wie Radio „Delliwahn“ weiter von amtlicher Seite nachdrücklich versichert wurde, würden damit keine Fakten geschaffen, da diese ganz normalen Arbeiten durch die Ordentliche hindernisfreie Neben-gesetzliche Notverordnung (**OhneGeN**) innerhalb des Landesbodenkartierungsgesetz §120.456.123,45 ff. genehmigungsfrei seien. Daher könnten sie auch ohne vorherige UVP oder ähnliche lästige Kritikinstrumente Dritter durchgeführt werden.

Parallelen zum geplanten Vorgehen der Stadt Aachen im Münsterwald verneinte die Leitung des Planungsamtes vehement. Sollten Bürgerinitiativen etwas anderes verlauten lassen, dann zeige das nur, dass die Mitglieder provinziell dächten und ahnungslos seien.

(☺) -GLOSSE !!!!!